



Warum haben Sie sich damals für die FAU und insbesondere für den MiGG entschieden?

Nach meinem Bachelor in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Gesundheitsmanagement an einer Hochschule wollte ich noch viel mehr über diesen Bereich erfahren. Die Fächerkombination und die praxisnahen Inhalte im Rahmen einer universitären Einrichtung erleben zu können, hat mich darin bestärkt, für den MiGG zu bewerben. Ebenso die Möglichkeiten, sich in verschiedenen Schwerpunktthemen weiterzubilden, fand ich sehr spannend, da ich zu Beginn die Möglichkeit haben wollte, mir erstmal einen Überblick über die verschiedenen Akteure im deutschen Gesundheitswesen zu verschaffen und genau das hat der MiGG mir geboten.

Wie hat Sie der MiGG auf Ihren Berufsalltag vorbereitet? Welche Kenntnisse bzw. Fähigkeiten haben Sie im Studium gesammelt, die für Ihre Arbeit nützlich sind? / Welche inhaltlichen Themen aus dem Studium können bzw. konnten Sie in Ihrem beruflichen Umfeld anwenden bzw. von welchen Themen/Inhalten profitieren Sie heute?

Da ich heutzutage in der HealthCare-Beratung arbeite, betreue ich verschiedene Kunden im Gesundheitswesen. Durch das breite Lernangebot, welches mir im MiGG geboten wurde, profitiere ich noch heute davon, bereits in vielen Bereichen ein Grundwissen aufgebaut zu haben. Ebenso die Vernetzung zu regionalen Unternehmen im Gesundheitswesen hat mir bereits als Werkstudentin und für meine Masterarbeit im MiGG sehr weitergeholfen und mir letztendlich sogar einen optimalen Berufseinstieg nach dem Studium ermöglicht. Insbesondere das Fachwissen im Kontext des Krankenhauses sowie im Bereich Medizintechnik wende ich noch heute in meinem Berufsalltag an.

Was macht Ihnen an Ihrem Beruf besonders viel Spaß?

Ich kann mir kaum einen Beruf vorstellen, der abwechslungsreicher ist. Neben verschiedenen Kundensegmenten sind es auch verschiedene Bereiche des Gesundheitswesens z.B. im Krankenhaus, ambulanter Bereich, Medizintechnik usw. mit denen ich tagtäglich zu tun habe. Dazu kommt eine Mischung aus Homeoffice, Arbeit in der Nürnberger Büroniederlassung und natürlich auch Reisen zu den jeweiligen Kunden. Diese haben mich bereits durch ganz Deutschland und jetzt auch in internationale Gebiete geführt. Gerade als Berufseinstieg in die Gesundheitsbranche eignet sich die Arbeit als HealthCare-Beraterin grandios, um einen Einblick in verschiedene Gesundheitsinstitutionen und -unternehmen zu erhalten.

Welche Tipps würden Sie interessierten Bewerbenden für den Studienbeginn geben?

Ich kann mich noch erinnern, dass ich damals wahnsinnig aufgeregt war, weil ich nun von der Hochschule an eine Universität wechsele und so viele neue Menschen mich erwarten werden. Daher möchte ich allen Bewerbern mitgeben, seid offen für den MiGG. Es werden sich vielfältige Chancen für euch ergeben, in Themen des Gesundheitswesens hineinschnuppern zu können und gleichzeitig beruflich

langfristig dort Fuß fassen zu können, wenn man sich engagiert. Gleichzeitig möchte ich jedem ans Herz legen, sich nicht zu stark auf bestimmte Module festzulegen. Manchmal kann es ein großer Segen sein, vielleicht in ein anderes Modul reinzukommen, als man ursprünglich gedacht hat, weil es einen vor neue Herausforderungen stellt und dabei ganz neue Interessengebiete entstehen können. Also traut euch und seid offen für den MiGG und die spannende Zeit mit euren Kommilitonen, die euch dort erwarten wird.

Julia Hertzl; [LinkedIn](#)